

Windeln für Scheiße und Pisse - von scatworship - aus Scatforum 04-2007 - Teil 1
Original in Englisch - Übersetzt, verändert und Korrektur von Norbert Essip - 11/2021

Dies ist eine wahre Geschichte eines Windelliebhhabers, der die Tatsache, eine Windel tragen zu müssen, als eine der erfülltesten Erlebnisse in seinem Leben erfahren hat. Es wurde eine sexuelle Antwort, auf eine Frage, die ich mir bis dahin nicht gestellt hatte. - Der hellblaue Windeleimer, der steht schon so lange im Badezimmer, das es ganz was Normales ist, das er da ist. Seit ich denken kann, habe ich Windeln getragen. Es hat nie eine Zeit gegeben, dass ich ohne Windel war, also muß ich inkontinent sein, oder ich habe es nie gelernt, wie man eine Toilette benutzt. Ich habe mich nie weiter dafür interessiert. In die Hose oder ins Bett zu machen, das war für mich was ganz normales.

Wie ich noch ein kleiner Junge war, also noch bevor ich in die Schule ging, da hatte man mir auch mal Elektroden in die Windel gesteckt. Sobald es in der Windel nass wurde, schlugen sie Alarm. Es sollte mich dazu bringen, dass ich dann noch auf Toilette gehe. Doch wirklich genutzt hat es nichts. Die Windel war da ja schon nass, also mußte ich dann auch nicht mehr. Und dann ist es nun mal auch die Natur der Dinge, das jeder auch scheißen muß. Doch da ich nun mal so ein besonders nervöses System habe, hat mich die Tatsache, so etwas elektrisch im Genitalbereich zu haben, ängstlich gemacht. Ich habe mich nicht mehr getraut mir alleine die Hose herunter zu ziehen, wenn ich muß und ich habe es auch nicht gesagt, dass ich muß. Das Ergebnis war somit, das ich mir auch in die Hose gekackt habe. Somit war dann eine Windel ein „scheißfreundliches“ notwendiges Kleidungsstück für mich geworden. Es war sozusagen eine eigene Toilette, die ich immer bei mir hatte und sie auch überall benutzen konnte, wenn es gerade nötig war. - Die meisten Kinder hören dann früher oder später damit auf, sich immer und überall in die Hose oder ins Bett zu machen und dafür Windeln zu tragen und zu benutzen. Nur bei mir war das nicht so. Ich trug sie einfach weiter und dachte nicht mehr darüber nach, dass es auch ohne Windel geht... - Auch meine Eltern, die haben es dann aufgegeben. Ich bekam meine Windeln. Windeln hatten für mich noch eine andere Bedeutung als für andere. Es war nicht nur das praktische einer Windel, sie zu jeder Zeit zu benutzen. Sie ist auch so was wie ein Beschützer oder Retter.

Doch jetzt lass uns das andere Abenteuer mit Windeln in Angriff nehmen. - Wenn man aus dem Kleinkindalter hinausgewachsen ist, kommt die Zeit der Pubertät. Und damit auch die Zeit, dass man sich befriedigt. Die Arten, wie man sich selbstbefriedigt, die kennst du von vielen anderen Erzählungen, und natürlich von dir selber, da du dich bestimmt auch in dem Alter selbst befriedigt hast. Es gibt auch viele, die sagen "ich masturbiere gerne zu einer geilen Geschichte..." Auch für mich war das so. Mein Spermabedürfnis, das war sehr schnell das größte für mich in meinem Universum. Ich genieße es mich zu befriedigen und freue mich, wenn ich von anderen höre, wie sie es sich selber gemacht habe... - Bis dahin hatte mir Mama also auch noch die Windeln gekauft und sie mir noch zweimal am Tag angelegt. Erst jetzt bestand ich darauf, dass ich mir die Windel selber anlege, damit sie nicht erfährt, wie oft ich mich schon befriedige. Sie kaufte mir auch weiterhin die Windeln, doch nun muß ich mich selber wickeln. Was ich sogar gerne tat, da ich mich dabei jedes Mal wichste und das wichsen war nun ein Ritual, das ich mehrmals am Tag machte. Fast immer dann, wenn ich mir in die Windel gepinkelt, oder gekackt hatte, machte es an meisten Spaß. Und Mama hat davon nie was mitbekommen, da ich die benutzten Windeln auch stets selber in die Mülltonne warf und auch alle anderen Sachen zur Wäsche legte...

Ein paar Jahre später nun, ging ich für ein Aufbaustudium auf JC Penny Universität. Das bedeutete für mich, das ich zum ersten Mal alleine lebe werde. Was sicher kein Problem ist in einer kleinen Studentenbude zu leben. Wenn es da nicht ein anderes Problem gäbe. Wie bekomme ich jetzt meine Windeln? Für den Anfang, da hatte mir Mutter noch ein riesiges Paket mitgegeben. Doch irgendwann wird es aufgebraucht sein und ich muß mir neue kaufen. Und da ich von Windeln keine Ahnung hatte, da sie Mutter immer gekauft hatte, hatte sie mir einen Katalog gegeben. Ich saß in meinem Zimmer, blätterte in den bebilderten Katalog und war erstaunt, was es so alles an Windel und Zubehör gibt. Neben den Einwegwindel, gab es auch schöne Tuchwindeln, Plastikhosen und anderes. Wie ich die Bilder sah, wunderte es mich, dass ich dabei sogar einen Harten in meiner Windel bekam. Also masturbierte ich mich das erstmal auf Bilder mit Männern in Windeln einen ab... - Normalerweise bräuchte ich mir nur an Hand des Kataloges das auszusuchen, was ich brauche. Doch aus irgendeinem Grund, war ich doch zu gehemmt, in das Geschäft zu gehen und Windeln zu kaufen. Zum Glück war in dem Katalog auch eine Bestellkarte eingelegt. Die brauchte ich nur ausfüllen und hätte es mir dann schicken lassen können. Der Gedanke, dass es mir durch ein Paketdienst geliefert wird, der behagte mir auch nicht. Die Zimmernachbarn könnten es doch merken, was mir da gebracht wird. Doch bald wäre mein Vorrat an Windel aufgebraucht und ich mußte mir Windel kaufen.

Dann eines Tages hatte ich endlich meine Hemmungen überwunden und das Bestellformular ausgefüllt. Bis dahin, da hatte ich mir nur so in die Hose und auch ins Bett gemacht. Auch das hat mir sehr gefallen, denn ich wichste mir jedes Mal dabei mein Harten ab. Und das so, bald nicht nur meine Sachen, sondern auch das ganze Zimmer nach Pisse und Kacke roch, das hat mir sogar noch mehr gefallen. Ich liebte diesen strengen Geruch. - Aber ich mußte auch daran denken, dass mich auch mal andere Studenten besuchen werden. Und die müssen es nicht gleich merken, dass ich noch in die Hose und Bett mache. Also ging ich dann in diesen Laden und reichte den Bestellschein rüber und bekam ein nettes Lächeln zurück. Sie mochten mich, weil hier sonst immer nur alte Männer rein kommen und Windeln kaufen. - Da ich mir keine Pampers ausgesucht hatte, da so ein Karton Windel zu auffällig ist, mußte sie mir die erst besorgen. Ich konnte sie aber schon am nächsten Tag abholen. Ich hatte mir erst auch nur drei dicke Stoffwindeln bestellt. Die konnte ich unauffällig in meinen Rucksack stecken und damit nach Hause gehen. Und eine Stoffwindel verursacht auch keinen Abfall. Man muß sie nur waschen und kann sie wieder benutzen. Das eine Stoffwindel dann bald genauso vergilbt ist, wie eine Unterhose, das störte mich nicht.

Es kostete mich ungefähr eine Woche, zu begreifen, wie man sich eine Stoffwindel anlegt, sie mit Bändern verschließt und dann eventuell auch noch eine Plastikhose darüber anzuziehen. Ich will dir diese Stoffwindeln beschreiben. Sie ist aus weißer Baumwolle mit Schnappverschlüssen an der Seite. Diese Metallverschlüsse könnte man auch erkennen, wenn du sie unter einer engeren Jeans trägst. Die Windel ist aus einem sehr weichen Baumwolltuch. Nur im Inneren, dort wo der Penis und Po liegt, das gibt es ein besonderes Plastik, damit von dort nichts ausläuft, wenn sie vollgemacht wurde. Von der Farbe ist dieses Plastik von einer schönen rosa Farbe. Dieselbe Farbe wie ein gesundes Arschloch. - Normalerweise läuft dann mein Spiel so ab. Ich lege mich flach auf mein Bett, mit dem gewindelten Po nach oben und drückte meine Kacke in die Windel rein. Meist pinkle ich dabei auch noch ein. Ist die Windel dann voll, beginne ich mit einem „humping“ auf dem Bett. Stoße und drücke meinen Schwanz, der schon beim einkoten hart geworden ist, gegen die Matratze. Hinzukommt jetzt auch noch der Geruch der aus der Windel in meine Nase steigt. Das alles zusammen, das macht mich so geil, das ich nicht lange brauche, um einen gewaltigen Abgang in meiner Windel zu bekommen. - Ich habe auch mal nur so auf die ausgebreitete Windel gekackt, um meine Kacke richtig zu riechen, wenn

sie raus kommt. Ich wollte es auch wissen, wie sie schmeckt. Also habe ich meine Finger in die Kacke gedrückt und den Finger abgeleckt. Dabei würde ich mich befriedigen und meine Sahne über den Kackhaufen abladen. Ich tu dies zwar nicht so oft, an meiner eigenen Kacke zu lecken, aber es gehört mit zu meinem Windelspiel. Wenn ich so in die Windel pisser und kacke, schwelge ich darin, wie es wäre, wenn andere sich auch in die Windel machen... - Aber wie soll man sie finden? Also blieb es erstmal dabei, dass ich es nur alleine mache, mir so oft als möglich alles in die Hose mache...

An einen Wintertag, als ich geschickter darin war mir eine Windel anzulegen, ging ich an einem eisigen Tag raus, um zu wandern. Ich trug natürlich meine Windel. Sie waren sogar noch ein zusätzlicher Wärmeschutz. Wie ich schon sehr weit von Zuhause weg war, merkte ich, wie dringend ich scheißen muß. Aber ich wollte es eigentlich nicht draußen machen und eine Toilette, auf die ich hätte gehen können, die gab es auch nicht. - Da kam mir die Idee für ein neues Spiel. Das Spiel sollte sein, das ich nun gerade merke, dass es keinen Bereich gibt, wo ich kacken kann. Auch wenn ich schon eine Windel trug, wollte ich mir jetzt nicht gleich in die Windel machen. Sondern erstmal so tun, als wenn ich mich bemühe einzuhalten, bis ich wieder Zuhause bin. Während ich mir das sage „halte ein und geh Zuhause aufs Klo“ da sollte die Windel zu mir das Gegenteil sagen. Du denkst, das ist verrückt, wenn ich zu mir selber spreche und auch noch die Windel mit dir spricht. Dann sage ich dir, dass andere Windelliebhaber immer auf ihre Windel hören. Sie sagt ihnen, nun mach doch in die Windel dafür trägst du sie ja... Doch wenn du es dann gleich tust, bist du nicht mehr Chef von deinem Arschschließmuskel. Also bemühte ich mich erstmal so lange einzuhalten wie ich kann. Es war über eine Stunde vergangen und ich sage, dass ich wirklich scheißen muss, und sage auch noch zu meiner Windel "es ist nur noch eine weitere Meile in diesem Winterwetter. Ich bin gut angezogen, so dass es kein Problem gibt." Plötzlich sagte die Windel etwas, und dies ist das, was nur eine Windel zu drin sagen kann "wenn du all deine Kleidung erst ausziehen willst, und doch sowie gerade eine Windel trägst, kannst du auch gleich in mich reinmachen, dafür sind wir Windeln doch auch da.“ Worauf ich zu ihr sage "keine Chance. Ich werde dich nicht benutzen." Doch da dies ein sehr langer Spaziergang sein soll, wo ich mir bestimmt unweigerlich in die Hose machen werde, weiß das auch meine Windel. Dennoch ganz normal weitermachen. Das schöne dabei ist nun, ich hab noch sehr lange einen Harten... - ich gehe den Weg und habe schließlich die erforderliche Meile beendet.

Auf einmal spricht die Windel wieder mit mir "nun, da du die zusätzliche Meile gegangen bist, kannst du jetzt scheißen." Jedoch hatte nicht nur die Windel eine Überraschung für mich. Ich bin nicht gegangen, um dies zu mögen. Ich musste so heftig, dass du es hören kannst wie die Scheiße aus meinem Arschloch herauskommt. Das scheißen ist nicht nur so dringend geworden, es hat sich auch so viel aufgebaut in mein Rektum, das jetzt von ganz alleine eine gewaltig große Ladung heraus kommt. Alles geht in die Windel, wofür sie schließlich auch gedacht ist. Es bewirkt, dass sich die Windel von der große Menge richtig viel ausdehnt. Der Druck ist so unerträglich heftig geworden, dass ich es auch nicht mehr stoppen kann. - Ich danke der Windel, da es so viel Scheiße ist die aus meinem Arschloch rauskommt, das sie alles klaglos aufnimmt. Das Gefühl, es heraus kommen lassen zu müssen, ist so toll. Genauso wie die Klänge der Scheiße, die jetzt aus meinem Arschloch heraus kommt und eine Rolle bei der Windel spielt. Ich merke, wie es sich sofort auf meinen Penis überträgt und ich einen Harten bekomme, der nun auch noch die Windel vorne ausbeult. Jetzt ist die Kapazität fast erreicht, aber sie hält. Und ich beeile mich jetzt auch, so schnell wie möglich nach Hause zu kommen. Ich muß mich jetzt auch noch auf eine andere Weise befriedigen. Doch ich bin so erregt, weil ich mich in der Öffentlichkeit eingekackt habe, das ich meinen harten Penis richtig gegen die Windel presse...

und dann geschieht das andere unfassbare. Mein großer Steifer zuck heftig. Ich bekomme einen großen Höhepunkt in meiner Windel, ohne mich richtig gewichst zu haben. Ich merke, wie mir der Glibber über den Schwanz abläuft...

Dies ist also der Deal, den ich mit meiner Windel gemacht habe. Ich pisse und scheiße in die Windel, und die Windel ist gesättigt. Aber ich kann nicht nur die Scheiße fühlen, ich kann sie auch riechen, auch das macht mich noch wilder. - Jedoch erreiche ich auch einen Punkt, wo die Windel nicht mehr aufnehmen kann und ich es nicht mehr mag, mit voller Windel umherzugehen. Eine Stoffwindel ist so effizient, dass es perfekt zu meinen Genitalien, Arsch passt und mein Arschlochbereich umarmt. Der Scheiße wird nur erlaubt dort hineinzugehen, und die Windel gibt nicht auf alles aufzunehmen, damit es nicht in meine Hose oder irgendetwas anderes geht. (ich mach ja auch nachts ins Bett) Ich habe meine Gedärme natürlich an Windeln gewöhnt, aber jetzt gibt es keinen weiteren Platz für noch mehr Scheiße. Dies beginnt plötzlich, nach der großen Zeit wo ich eine große Menge in die Windel gemacht habe, dass es mich verletzt. Keine wirklichen Verletzungen! Aber die Menge Scheiße, die ich freigegeben habe und auch das viele einpinkeln, hat nicht nur mein Arschloch wund gemacht. Es wird Zeit, dass ich mich wieder sauber mache und mir meine geschundenen Stellen eincreme. Die Windel weiß das auch, wenn ich mich einscheiße, da es anregender für uns gewesen ist. Es macht uns beiden auch Spaß, eine Weile bei dem kalten Wetter mit einer warmen voll gekackten Windel herumzugehen. Doch irgendwann muß man auch mal wieder alles lüften und sich sauber machen!

Doch die Windel sagt mir erst noch "komm, versuch mich noch mehr zu füllen. Geh in eine gebeugte Position, dann kannst du noch mehr Scheiße unterbringen" und dabei gibt es ein hysterisches Gelächter von meiner Windel. Die Windel weiß, dass es in diesem Augenblick geschieht, und ich in reiner Qual bin, aber zu derselben Zeit das Gefühl des Einkoten und den Geruch der Scheiße mag, die schon in der Windel ist. Es ist ein reines Glücksgefühl. Ich kann nur Eines machen, mich nicht von meiner Windel ausbeuten zu lassen. Ich kann nur eins tun, mein Arschschließmuskel geschlossen zu halten, so lange es mir möglich ist. Ich hoffe nur, dass die Scheiße beschließt einen schnellen Rückzug in den Darm zurück zu machen und ich weiter gehen kann, und die Schwerkraft aufhört, die große Ladung noch mehr nach unten zu ziehen. Doch da spricht die Windel wieder zu mir "Wunschdenken!" Ich beginne unkontrolliert zu weinen und zu plärren wie ein Baby und die Windel ist von meinem Zustand ziemlich erfreut. Ich musste dies noch für über zwei Stunden erdulden, und ich weinte länger als ich jemals als Baby geweint habe, und ich sagte der Windel immer wieder, dass es mich verletzt und endlich die volle Windel loswerden möchte. Denn die Scheiße, die schon in der Windel deponiert worden war, begann auf beträchtliche Weise zu brennen. Mit der Scheiße in der Windel zu gehen, war nicht mehr lustig. Als ich dann endlich die Windel entfernt hatte, gab mir die Windel das größte Geschenk, wovon es meint, dass ich es verdienen hätte. Meine Genitalien, mein Arsch und mein Arschloch hatten solch eine große Menge an Kacke abbekommen, das ich für fast zwei Wochen ganz wund war. - Doch das Jucken und kratzen, das macht sogar auch Spaß, denn es bewirkte, dass ich mich dort am Po und überall ständig eincremen mußte. Besonders meinen Penis creme ich gerne mit ein, denn ich bekommen dann immer einen Harten, den ich mir wieder bis zum Höhepunkt wachsen werde... - Ich hatte auch wieder einen Grund mich in eine warme weiche Windel zu packen, wodurch die Schmerzen ein wenig lindern werden. Es ärgert mich auch nicht wirklich, dass ich weiß, dass mich meine Windel wieder dazu bringen wird, sie zu benutzen. Es ist doch ein Privileg die rosa Baumwolltuchwindeln zu tragen, diese so richtig voll zu machen und sich dabei zu wachsen... - Mehr im nächsten Teil.